

An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

**Kundennummer** (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
nach der Mittelstandsrichtlinie -  
Projekte mit Modellcharakter

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde.  
Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben  
und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende  
des Vordruckes wird hingewiesen.

**1. Angaben zum Antragsteller**

**Kammer | Verband | Organisation | Kommune | Landkreis | Standortgemeinschaft (§)**

**Straße, Hausnummer (§)**

**PLZ Ort (§)**

**Landkreis**

**Rechtsform (§)**

**Registernummer (§)**      **Registergericht (§)**

**Ansprechpartner**

**Telefon**      **Fax**

**E-Mail**

**Branche/Wirtschaftszweig**

**Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ) (§)**

**Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ) (§)**

**2. Angaben zum Vorhaben (§)**

**2.1 Vorhabensbezeichnung**

Hinweis: Bitte hier eine Kurzbezeichnung des Vorhabens eintragen. Eine ausführliche Vorhabensbeschreibung ist dem Antrag als Anlage beizufügen.

**2.2 Vorhabenszeitraum**

**Hinweis:** Bei Vorhaben mit im Antrag zugrunde gelegten Ausgaben von weniger als 100.000 Euro dürfen Sie mit Ihrem Vorhaben ab Antragseingang (Datum Posteingang SAB) beginnen.

Bei Vorhaben mit im Antrag zugrunde gelegten Ausgaben ab 100.000 Euro dürfen Sie mit Ihrem Vorhaben erst beginnen, wenn Sie dazu eine schriftliche Genehmigung oder den Zuwendungsbescheid erhalten haben.

Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

**geplanter Vorhabensbeginn** (TT.MM.JJJJ)

**geplantes Vorhabensende** (TT.MM.JJJJ)

### 3. Ausgaben- und Finanzierungsplan (§)

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt

ja  nein

Hinweis: Bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug sind im Folgenden die Nettobeträge anzugeben.

| Ausgaben                  | Betrag (in €)        | Finanzierung                         | Betrag (in €)        |
|---------------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------|
| Projektmanagement         | <input type="text"/> | Eigenmittel                          | <input type="text"/> |
| Eigenleistungen           | <input type="text"/> | <input type="text"/>                 | <input type="text"/> |
| <input type="text"/>      | <input type="text"/> | <input type="text"/>                 | <input type="text"/> |
| <input type="text"/>      | <input type="text"/> | beantragter Zuschuss                 | <input type="text"/> |
| <b>Summe der Ausgaben</b> | <input type="text"/> | <b>Summe der Finanzierungsmittel</b> | <input type="text"/> |

**Hinweis:** Der Betrag der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

### 4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularenservice unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- ausführliche Vorhabensbeschreibung, inkl. detaillierter Untersetzung der geplanten Ausgaben

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

### 5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar:

- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)

- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)

### 6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 (§) Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben  
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Mir sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 (§) Ich erkläre, dass ich Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe.

6.4 (§) **bei geplanten Ausgaben von weniger als 100.000 Euro:** Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang (Datum Posteingang bei SAB) begonnen wird.

**bei geplanten Ausgaben ab 100.000 Euro:** Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und mit diesem auch nicht vor einer schriftlichen Genehmigung oder vor Erhalt des Zuwendungsbescheids begonnen wird.

Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

6.5 (§) Ich erkläre, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.6 (§) Ich erkläre, dass zwischen mir und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.7 (§) Ich erkläre, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.8 Ich halte die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.9 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Antragsteller

|                           |
|---------------------------|
| <b>Ort</b>                |
|                           |
| <b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ) |
|                           |

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind

6.10 Datenschutz

Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Ich erkläre, dass ich das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen habe.

**7. Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn bei geplanten Ausgaben ab 100.000 Euro**

Zuwendungen dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Die SAB kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen.

Voraussetzung ist ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns. Dieser kann formlos oder durch Ankreuzen der nachstehenden Erklärung erfolgen.

Begründung des Antrags: (ggf. Anlage beifügen)

Der Antrag ist in jedem Fall zu begründen.

- Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt. Mir ist bekannt, dass aus der Zustimmung der SAB zum vorzeitigen Vorhabensbeginn kein Rechtsanspruch auf Gewährung der begehrten Zuwendung hergeleitet werden kann.**

Antragsteller

|                           |
|---------------------------|
| <b>Ort</b>                |
|                           |
| <b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ) |
|                           |

|                               |
|-------------------------------|
| <b>Unterschrift   Stempel</b> |
|                               |